

TESTTINTE BLAU 28 - 57 mN/m

Produktnr.: 40.30xxx.0

Überarbeitungsdatum: 01.12.2023

Seite 1 von 11

Druckdatum: 01.12.2023 / Version 3.4 de

ABSCHNITT 1 Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator:

Handelsname / Bezeichnung:

TESTTINTE

UFI-Codes: siehe Anhang dieses Sicherheitsdatenblattes.

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1 Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Ermittlung der Oberflächenspannung und Oberflächensauberkeit von Festkörpern (Folien/Formteilen) aus Kunststoff, Metall, Glas usw.

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Nicht für Produkte verwenden, die für Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind. Nicht für private Zwecke (Haushalt) verwenden.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname	arcotest GmbH
Address	Rotweg 25 D-71297 Mönsheim
Telefon	+49 7044 9022 70
Telefax	+49 7044 9022 69
Ansprechpartner für Informationen	Frau Anca Muresan
E-Mail	info@arcotest.info
Internet	www.arcotest.info
1.4 NOTRUFNUMMER	+49 (0)761 19240 (24 h) Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg (24h in Deutsch und Englisch)

ABSCHNITT 2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Gemischs:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3	H226
Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B	H360FD
Akute Toxizität, Kategorie 3, Einatmen	H331
Akute Toxizität, Kategorie 4, Oral	H302
Carc. 2	H351
STOT RE2, Kategorie 2 (oral)	H373

Zusätzliche Informationen:

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

2-Propanol

Formamid

Gefahrenhinweise:

H226:	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H360FD:	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H331:	Giftig bei Einatmen.
H302:	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H351:	Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitshinweise:

Prävention

P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P210: Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen

P260: Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen

Reaktion

P308 + P313: Bei Explosion oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P314: Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P304+340 Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, in der sie leicht atmet.

P308+311 BEI EXPOSITION oder falls betroffen: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen

P501 Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen

internationalen Vorschriften

Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125ml

Signalwort: Gefahr

Gefahrensymbol:



Nur für gewerbliche Anwender.

2.3 Sonstige Gefahren:

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

ABSCHNITT 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Bezeichnung				
CAS-Nr.	EG-Nr.	REACH-Nr.	Index-Nr	Anteil in %
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272 [CLP]				MG in g/mol
2 Ethoxyethanol - Synonym: Ethylenglycol-monetethylether - C₂H₅OCH₂CH₂OH				
110-80-5	203-804-1	01-2119560582-38-XXXX	603-012-00-X	0-100%
H226 ; H360FD ; H331 ; H302				90,12 g/mol
Formamid – CH₃NO				
75-12-7	200-842-0	01-2119496064-35-XXXX	616-052-00-8	0-100%
H351; H360D; H373				45,04 g/mol

Zubereitung aus organischen Lösungsmitteln und farbgebenden Bestandteilen.

Zusätzliche Hinweise:

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Frischluff. Bei Atemstillstand: Atemspende oder Gerätebeatmung. Ggf. Sauerstoffzufuhr. Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt:

Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen. Arzt konsultieren

Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen. Sofort Augenarzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken:

Vorsicht Aspirationsgefahr. Atemwege freihalten. Bei spontanem Erbrechen: Aspirationsgefahr. Lungenversagen möglich.

Sofort Wasser trinken lassen (max. 2 Trinkgläser). Arzt konsultieren.

Sofort Arzt hinzuziehen. Nachgabe von: Aktivkohle (20-40 g in 10 %iger Aufschwemmung)

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Ataxie (Störung der Bewegungskoordination), reizende Wirkungen, Husten, Atemnot, Benommenheit, Schwindel. Narkose, Übelkeit, Erbrechen, Kopfweh

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Löschmittel:****Geeignete Löschmittel**

Wasser, Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Löschpulver

Ungeeignete Löschmittel

KEINEN Wasserstrahl einsetzen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbarer Stoff, Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.

Explosionsfähige Gemische mit Luft sind schon bei Normaltemperaturen möglich. Auf Rückzündung achten.

Bei Erwärmung sind explosionsfähige Gemische mit Luft möglich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät. Hautkontakt durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes oder Tragen geeigneter Schutzkleidung vermeiden.

Zusätzliche Hinweise:

Behälter aus Gefahrenzonen bringen, mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

ABSCHNITT 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Substanzkontakt vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen.

Einsatzkräfte

Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Explosionsgefahr.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material, z.B. Chemizorb® aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7 Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Schutzmaßnahmen:**

Exposition vermeiden- vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Berührung mit den Augen und Haut vermeiden. Entwicklung von Dämpfen/Aerosolen vermeiden.

Brandschutzmaßnahmen:

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragte zugänglich aufbewahren.

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Empfohlene Lagerungstemperatur: 15 – 25 °C.

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Außer den in Abschnitt 1 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Endanwendungen vorgesehen.

ABSCHNITT 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**8.1 Zu überwachende Parameter**

TRGS 900

Name: 2-Ethoxyethanol (110-80-5)

Hautresorption SKIN DES: Gefahr der Hautresorption

Wert (AGW): 2 ppm 7,6 mg/m³

Anmerkungen: Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert

festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)

Hautresorptiv

Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden

TWA: 2ppm 8 mg/m³

Europa. RICHTLINIE 2009/161/EU DER KOMMISSION zur Festlegung einer dritten List von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und zur Änderung der Richtlinie 2000/39/EG

8.1.1 Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert

2-Ethoxyethanol:50mg/l Parameter Ethoxyessigsäure Testmaterial.Urin (TRGS 903-Biologische Grenzwerte)

Anmerkungen: bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Keine Information.

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Keine Information.

8.2.2 Persönliche Schutzausrüstungen:

Körperschuttmittel sind in Ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schuttmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Da in der Regel mit sehr geringen Mengen gearbeitet wird, besteht bei sorgsamem und bestimmungsgemäßem Gebrauch durch Pinsel- oder Stiftauftrag, solange ein Hautkontakt auszuschließen ist, weniger die Notwendigkeit einer persönlichen Schutzausrüstung, außer einem angemessenen Handschutz. Vorbeugender Hautschutz durch spezielle Hautschutzcremes ist empfehlenswert.

Hygienemaßnahmen:

Kontaminierte Kleidung wechseln. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen. Arbeiten unter Abzug vornehmen. Stoff nicht einatmen. Keinesfalls am Arbeitsplatz essen oder trinken. Vorbeugender Hautschutz.

Augenschutz:

Schutzbrille

Handschutz:

Die ausgewählten Schutzhandschuhe müssen die Spezifikationen der EG-Richtlinie 2016/425 und die davon abgeleitete Norm EN 374 erfüllen.

Bei Vollkontakt:	Handschutzmateriale: Butylkautschuk,
Schichtstärke	0,3 mm, > 480 min Durchdringungszeit
Bei Spritzkontakt:	Handschutzmateriale Nitrilkautschuk,
Schichtstärke	0,4 mm, >99 min Durchdringungszeit

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen, beispielsweise KCL 706 Lapren® (Vollkontakt), KCL 741 Dermatril® L (Spritzkontakt).

Die oben genannten Durchbruchzeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen von KCL nach EN374 ermittelt.

Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei den von der EN374 abweichenden Bedingungen, müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden (z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell).

Atemschutz:

Erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen.

Empfohlener Filtertyp ABEK (EN 14387)

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen

ABSCHNITT 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	blau
Geruch:	schwach etherartig, nach Ammoniak
ph-Wert:	keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch:	keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt:	nach Abstufung, zwischen ca. -100 bis 2,6°C
Siedepunkt/Siedebereich:	nach Abstufung zwischen ca. 135 u. 210°C bei 1013 hPa
Zündtemperatur:	zwischen 235 und 500 °C (DIN 51794)
Flammpunkt:	zwischen ~ 40 c.c. und 175°C c.c.

Brandfördernde Eigenschaft:	keine Daten verfügbar
Entzündlichkeit:	keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze:	zwischen ca. 1,8 u. 2,7 Vol%
Obere Explosionsgrenze:	zwischen ca. 14 u. 19 Vol%
Dampfdruck:	keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte:	keine Daten verfügbar
Dichte:	keine Daten verfügbar
Löslichkeit:	keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit:	(20°C) löslich
Verteilungskoeffizient:	Formamid: log Pow: -0,82 (25°C); Methode: (OECD-Prüfrichtlinie 107)
Oktanol/Wasser	(Lit.) Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (log Pow <1)
Verteilungskoeffizient:	2-Ethoxyethanol: log Pow: 0,32; Methode: (experimentell)
Oktanol/Wasser	(Lit.) Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (log Pow <1)
Verdampf.-Geschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar
Partikeleigenschaften	nicht relevant (flüssig)

ABSCHNITT 10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:

Bei Erwärmung: Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

10.2 Chemische Stabilität:

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Exotherme Reaktion (Formamid) mit: Alkalien, Oxidationsmittel,
 Explosionsgefahr (Formamid): Phosphoroxide, Wasserstoffperoxid
 Entzündungsgefahr (2 Ethoxyethanol): Leichtmetalle, Aluminium
 Heftige Reaktionen möglich mit: Oxidationsmittel, Alkalien, Säuren, Zink

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Hitze, Flammen und Funken.
 Thermische Zersetzung: > 140°C (Formamid)

10.5 Unverträgliche Materialien:

2-Ethoxyethanol: Kupfer, Leichtmetalle, Aluminium

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Peroxide
 Bei Brand: siehe Kapitel 5

ABSCHNITT 11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

11.1.1 Stoffe

Akute Toxizität 2-Ethoxyethanol

oral: LD50 Meerschweinchen: Dosis 1400 mg/kg (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI) (ECHA)

inhalativ: LC50 Ratte, weiblich: Dosis 14,72 mg/l, (Rechenmethode)

dermal: LD50 Kaninchen, männlich: Dosis 3271 mg/kg (ECHA)

Akute Toxizität Formamid

oral: LD50 Ratte: Dosis 5325 mg/kg

inhalativ: LC50 Ratte: Dosis: > 21 mg/l, 4h OECD 403

dermal: LD50 Ratte: Dosis >3000 mg/kg (ECHA);

Hautreizung 2-Ethoxyethanol: keine Reizung 4h (OECD-Prüfrichtlinie 404)

Hautreizung Formamid (Kaninchen): Ist nicht als hautätzend/-reizend einzustufen.

Augenreizung 2-Ethoxyethanol: leichte Reizung 1h (Draize Test)

Augenreizung Formamid (Kaninchen): Ist nicht als schwer augenschädigend oder augenreizend einzustufen.

Sensibilisierungstest 2-Ethoxyethanol

(Meerschweinchen): negativ (OECD 406)

Sensibilisierungstest Formamid Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

Gentoxizität in vitro

2-Ethoxyethanol: Ames test: negativ (National Toxicology Program)

Mutagenität (Säugerzellentest): Chromosomenaberration: positiv (Nat. Toxi. Prog.)

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

2-Ethoxyethanol:

IARC: Kein Bestandteil dieses Produkts, der in einer Konzentration von gleich oder mehr als 0.1% vorhanden ist, wird durch das IARC als voraussichtliches, mögliches oder erwiesenes krebserzeugendes Produkt für den Menschen identifiziert.

Teratogenität: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Reproduktionstoxizität: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

Karzinogenität (Formamid): Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Keine Information.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition (Formamid).

Aspirationsgefahr

Keine Information.

Weitere Informationen:

Nach Aufnahme großer Mengen: Narkose, Leberschäden und Nierenschäden, Ataxie sind möglich.

Weitere Angaben:

2-Ethoxyethanol RTECS: KK8050000

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

11.2 Endokrinschädliche Eigenschaften

Formamid 99%:

Nicht gelistet.

2-Ethoxyethanol Bewertung:

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Akute Symptome erhöhter Exposition sind: Narkose, Leberschäden sind möglich., Nierenschäden sind möglich.

Gemäß unseren Kenntnissen sind die chemischen, physikalischen und toxikologischen Eigenschaften nicht umfassend untersucht worden.

11.3 Angaben über sonstige Gefahren

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

ABSCHNITT 12 Umweltbezogene Angaben

12.1 Ökotoxizität:

2-Ethoxyethanol:

Fischtoxizität: LC50 Lepomis macrochirus: >10000 mg/l/ 96 h (IUCLID)

Daphnientoxizität: EC50 EC50 Daphnia (Wasserfloh): 1.892,52 mg/l /48 h (ECOTOX Database)

Algtoxizität: IC50 Desmodesmus subspicatus: >1000 mg/l /72 h (IUCLID)

Bakterientoxizität: EC10 Pseudomonas putida: 1725 mg/l 16 h (IUCLID)

Formamid:

Fischtoxizität: LC50 Leuciscus idus: 4600-9300 mg/l/ 96 h (DIN 38412 Teil 15)

Daphnientoxizität: EC50 Daphnia magna: 500 mg/l /48 h (IUCLID)

Algtoxizität: IC50 Algen: >500 mg/l /96 h DIN 38412

Bakterientoxizität: EC50 Pseudomonas putida: 10000 mg/l 17 h (IUCLID)

Statischer Test EC50 Belebtschlamm: >1000 mg/l / 30 min OECD 209

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

2- Ethoxyethanol:

leicht biologisch abbaubar: 63-83% / 14 d (OECD 301C)

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB): 1100 mg/g (5d) (IUCLID)

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): 1890 mg/g (IUCLID)

Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB): 1950 mg/g (IUCLID)

Formamid:

leicht biologisch abbaubar :99% / 28 d / aerob

Theoretischer Sauerstoffbedarf mit Nitrifikation: 1,777 mg/mg

Chemischer Sauerstoffbedarf : 0,3554 mg/mg

Theoretischer Kohlendioxid 0,9775 mg/mg

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

2- Ethoxyethanol: Log Pow: 0,32 (experimentell) (Lit)

Formamid: Log Pow: -0,82 (25°C) (OECD107)

Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (log Pow>1)

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnis der PBT und vPvB Beurteilung

Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist /nicht durchgeführt wurde.

12.6 Andere umweltschädliche Wirkungen:

Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen!

12.7 Endokrinschädliche Eigenschaften

Nicht gelistet.

12.8 Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit lokalen/regionalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Für die Entsorgung über Abwasser relevanter Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen

13.2 Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

13.3 Anmerkungen

Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann. Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen.

13.4. Weitere Informationen

Rücksendung zur Entsorgung nicht mehr verwendeter Tinten ist möglich.

ABSCHNITT 14 Transportinformation

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

- ADR/RID/ADN UN 1993
- IMDG-Code UN 1993
- ICAO-TI UN 1993

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

- ADR/RID/ADN entzündbarer flüssiger Stoff, n.a.g. (Formamid) / 2-Ethoxyethanol)
- IMDG-Code entzündbarer flüssiger Stoff, n.a.g. (Formamid/ 2-Ethoxyethanol)
- ICAO-TI Formamid/ 2-Ethoxyethanol

14.3 Transportgefahrenklassen

- ADR/RID/ADN 3
- IMDG-Code 3
- ICAO-TI 3

14.4 Verpackungsgruppe

- ADR/RID/AND III
- IMDG-Code III
- ICAO-TI III

14.5 Umweltgefahren nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die Vorschriften für gefährliche Güter (ADR) sind auch innerhalb des Betriebsgeländes zu beachten.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.

14.8 Landtransport (ADR/RID)

- UN-Nummer UN 1993
- Ordnungsgemäße UN-Versandbez. entzündbarer flüssiger Stoff, n.a.g. (2-Ethoxyethanol / Formamid)
- Klasse 3
- Verpackungsgruppe III
- Binnenschiffstransport (ADN) Nicht relevant.
- Seetransport (IMDG)

UN-Nummer	UN 1993
Ordnungsgemäße UN-Versandbez.	entzündbarer flüssiger Stoff, n.o.s. (2-Ethoxyethanol / Formamid)
Klasse	3
Verpackungsgruppe	III
Lufttransport (ICAO-IATA/DGR)	
UN-Nummer	UN 1993
Ordnungsgemäße UN-Versandbez.	entzündbarer flüssiger Stoff, n.o.s. (2-Ethoxyethanol / Formamid)
Klasse	3
Verpackungsgruppe	III

Die Transportvorschriften sind nach den internationalen Regulierungen und in der Form, wie sie in Deutschland angewendet werden, zitiert. Mögliche Abweichungen in anderen Ländern sind nicht berücksichtigt.

14.9 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht relevant.

ABSCHNITT 15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1 EU-Vorschriften

Störfallverordnung:	96/82/EC	Stand: 2003
	Entzündlich.	6
	Menge 1: 5000 t	Menge 2: 50000 t

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (EG 92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) Dieses Produkt enthält besonders besorgniserregende Stoffe gemäß REACH VO EG Nr 1907/2006, Art. 57 oberhalb der gesetzlichen Konzentrationsgrenze von $\geq 0,1\%$ (w/w). Enthält: Formamid und 2-Ethoxyethanol.

Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)

Verordnung 649/2012/EU über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien (PIC)

Nicht gelistet.

Verordnung 1005/2009/EG über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (ODS)

Nicht gelistet.

Verordnung 850/2004/EG über persistente organische Schadstoffe (POP)

Nicht gelistet.

Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (REACH, Anhang XIV) /SVHC – Kandidatenliste

Name lt. Verzeichnis	CAS-Nr.	Gelistet in	Anmerkungen
2-Ethoxyethanol	110-80-5	Kandidatenliste	Repr.A57c
Formamid	75-12-7	Kandidatenliste	Repr.A57c

Repr.A57c-Fortpflanzunggefährdend

Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) - Anhang II

nicht gelistet

Richtlinie 75/324/EWG über Aerosolpackungen; Abfüll-Los

Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG); Richtlinie über Industrieemissionen (VOCs, 2010/75/EU)

Stoffname	CAS Nr.	Gew.-%	VOC-Gehalt
2-Ethoxyethanol	110-80-5	100	100 %
Formamid	75-12-7	100	100 %

Verordnung 166/2006/EG über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzung- und -verbringungsregisters (PRTR)

nicht gelistet

Verordnung 98/2013/EU über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe

nicht gelistet

Verordnung 111/2005/EG zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern

nicht gelistet

Nationale Verzeichnisse

Stoff ist in folgenden nationalen Verzeichnissen gelistet:

Land	Nationale Verzeichnisse	Stoff Status
CA	DSL /NDSL	2-Ethoxyethanol ist gelistet
EU	EINECS/ELINCS/NLP	2-Ethoxyethanol ist gelistet Formamid ist gelistet
EU	REACH Reg.	2-Ethoxyethanol ist gelistet Formamid ist gelistet
US	TSCA	2-Ethoxyethanol ist gelistet

Legende

CSCL-ENCS List of Existing and New Chemical Substances (CSCL-ENCS)

DSL Domestic Substances List (DSL)

ECSI EG-Stoffverzeichnis (EINECS, ELINCS, NLP)

IECSC Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China

REACH Reg. REACH registrierte Stoffe

TSCA Toxic Substance Control Act

15.1.2 Nationale Vorschriften (Deutschland)

Lagerklasse VCI: 3 Entzündliche flüssige Stoffe

Merkblatt BG Chemie: M017 Lösemittel

M039 Fruchtschädigungen – Schutz am Arbeitsplatz

M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

Wassergefährdungsklasse (water hazard class): WGK 1 schwach wassergefährdend

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16 Sonstige Hinweise

16.1 Vorgenommene Änderungen (überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt)

Hinweis auf Änderungen: Abschnitt 1 Abschnitt 2 Abschnitt 3 Abschnitt 9 Abschnitt 10

16.2 Abkürzungen und Akronyme

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
CAS	Chemical Abstracts Service
DIN	Norm des Deutschen Instituts für Normung
EG	Europäische Gemeinschaft
IATA-DGR	International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulations
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods
ISO	Norm der International Standards Organization
IUCLID	International Uniform Chemical Information Database
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
log K _{ow}	Verteilungskoeffizient zwischen Oktanol und Wasser
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
PBT	Persistent, bioakkumulierbar, toxisch
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations (Vereinte Nationen)
VOC	Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
WGK	Wassergefährdungsklasse

16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2020/878/EU.

16.4 Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung)

16.5 Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext):

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar

H360FD: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

H331: Giftig bei Einatmen.

- H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

16.6 Schulungshinweise:

Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen.

16.7 Sonstige Hinweise:

Die in diesem Blatt angeführten Gefährdungen der Gesundheit können bei einer unangemessenen und fahrlässigen Handhabung von größeren Mengen des Produktes und bei Nichteinhalten der Schutz- und Hygienemaßnahmen eintreten. Da aber bei einem Meßvorgang der Oberflächenspannung nur eine Menge von etlichen Milligramm verbraucht wird und diese Messungen nicht fortlaufend, sondern in Abständen von einer oder gar mehreren Stunden stattfinden, kann man praktisch, bei korrekter Handhabung und bei Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen (dazu gehören eine gute Belüftung und angemessener Handschutz), von einem Ausschluss eines Gesundheitsschadens ausgehen.

Auskunftsgebender Bereich: Telefon +49 7044 9022 70
 Telefax +49 7044 9022 69
 E-Mail info@arcotest.info

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar. Veränderungen oder Vervielfältigungen bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der arcotest GmbH.

ANHANG: UFI-Codes

Artikel	Artikel-Nummer	UFI-Code
Tinte BLAU 28 mN/m	4030028	RW41-MM4Y-7C0K-2AFR
Tinte BLAU 29 mN/m	4030029	WY41-3MUC-JC02-RP1T
Tinte BLAU 30 mN/m	4030030	R251-MMHR-UC0K-D0MV
Tinte BLAU 31 mN/m	4030031	E551-4M75-5C02-2C6X
Tinte BLAU 32 mN/m	4030032	G751-MMWJ-FC0J-QPT0
Tinte BLAU 33 mN/m	4030033	8A51-4MKX-SC02-D1D2
Tinte BLAU 34 mN/m	4030034	3E51-NM9C-2C0J-1CY4
Tinte BLAU 35 mN/m	4030035	GG51-4MYR-DC01-QQJ6
Tinte BLAU 36 mN/m	4030036	RK51-NMP4-PC0J-C248
Tinte BLAU 37 mN/m	4030037	3P51-5MCJ-0C01-1DQA
Tinte BLAU 38 mN/m	4030038	1R51-PM1X-9C0H-PR9D
Tinte BLAU 39 mN/m	4030039	6U51-5MRA-MC01-C2VF
Tinte BLAU 40 mN/m	4030040	2X51-PMEQ-WC0H-0EFH
Tinte BLAU 41 mN/m	4030041	Q061-6M44-7C00-PS1K
Tinte BLAU 42 mN/m	4030042	T361-PMTH-HC0H-A3MN
Tinte BLAU 43 mN/m	4030043	Y661-6MGW-UC00-0F6Q
Tinte BLAU 44 mN/m	4030044	V861-QM6A-4C0G-NSSS
Tinte BLAU 45 mN/m	4030045	TC61-6MVQ-FC00-A4CU

Artikel	Artikel-Nummer	UFI-Code
Tinte BLAU 46 mN/m	4030046	YE61-QMK3-RC0G-YFXW
Tinte BLAU 47 mN/m	4030047	5H61-7M8H-1C0Y-NTHY
Tinte BLAU 48 mN/m	4030048	1M61-QMXW-CC0G-9541
Tinte BLAU 49 mN/m	4030049	SP61-7MN9-NC0Y-YGQ3
Tinte BLAU 50 mN/m	4030050	CS61-RMAP-YC0F-MU95
Tinte BLAU 51 mN/m	4030051	DV61-8M13-8C0Y-95V7
Tinte BLAU 52 mN/m	4030052	6X61-RMQG-KC0F-XHF9
Tinte BLAU 53 mN/m	4030053	J171-8MDV-VC0X-MV1C
Tinte BLAU 54 mN/m	4030054	Q471-SM39-6C0F-86ME
Tinte BLAU 55 mN/m	4030055	D671-8MSP-GC0X-XJ6G
Tinte BLAU 56 mN/m	4030056	6971-SMG2-TC0E-KVSJ
Tinte BLAU 57 mN/m	4030057	0D71-9M5G-3C0X-87CM